

Antrag 3

Die BSG Grün-Weiß Leipzig stellt hiermit folgenden Antrag zur Änderung der Jugendspielordnung

Aktuelle Fassung

7. JSBS-Vereinswettbewerb ff.

Neu:

Die Punkte 7.1. bis 7.3. bleiben wie bisher

7.4. Kommt in einem Mannschaftswettbewerb ein Gastspieler bzw. eine Gastspielerin zum Einsatz, erhält der Heimatverein des Gastspielers bzw. der Gastspielerin 25% der Punkte für den JSBS-Wettbewerb gutgeschrieben, die die Mannschaft erzielt hat, für die der Gastspieler bzw. die Gastspielerin eingesetzt war. Dementsprechend werden pro eingesetztem Gastspieler oder eingesetzter Gastspielerin derjenigen Mannschaft 25% derer erzielten Punkte für die Wertung ihres Vereins im JSBS-Wettbewerb abgezogen.

Begründung:

Gastspieler haben in ihrem ureigensten Sinn die Aufgabe, Mannschaften kleiner Vereine mit geringem Spieleraufkommen spielfähig zu machen. In diesem Fall ist es gerechtfertigt, dass der Verein ein Viertel der Punkte, die dessen Mannschaft mit Hilfe des Gastspielers (= ¼ der gesamten Mannschaft) erreicht, an den Heimatverein des Gastspielers „abtritt“, da diese letztlich erst durch dessen Einsatz spielfähig gemacht wurde.

Dies gilt umso mehr, wenn sich Mannschaften die Möglichkeit des Einsatzes von Gastspielern zu Nutze machen, obwohl sie diesen gar nicht brauchen. Wenn der Sinn letztlich nur darin besteht, Mannschaften somit künstlich durch fremde Hilfe zu verstärken, so muss die Wertigkeit dieses Erfolges herabgesetzt und dem Heimatverein der Anteil des Gastspielers gutgeschrieben werden. Es dürfte zudem kein Zweifel darüber bestehen, dass die Leistung eines Vereins ohne Gastspieler bei gleicher Platzierung höher zu bewerten ist, als bei Unterstützung fremder Hilfe durch einen Gastspieler. Schließlich geht es im JSBS-Wettbewerb um die tatsächliche Leistung des Vereins im Ganzen und nicht der Mannschaft im Einzelnen.

Dies soll insbesondere Bestrebungen entgegenwirken, die Möglichkeiten des Einsatzes von Gastspielerinnen im Mädchenschach gezielt zum Erlangen zusätzlicher Punkte für den JSBS-Wettbewerb inflationär zu missbrauchen.

Durch die Einsatzmöglichkeit eines Gastspielers erlangt der Verein ohnehin schon einen Vorteil.



Sven Sorge

- Vereinsvorsitzender -